

# EPCWIN

THE HIGH-END SOFTWARE



## **Einleitung**

Herzlich willkommen bei der neuen EPCwin Version 6.0.

Bei diesem Update wurde das Hauptaugenmerk auf eine deutlich verbesserte Musterverwaltung gelegt. Das neue Musterverzeichnis bildet jetzt den zentralen Ausgangspunkt für alle Musteraktionen wie z. B. der Musterexport und -import. Eine bessere Dialoggestaltung und eine umfangreiche Filterfunktion sorgen dafür, das Sie stets den Überblick über Ihre Muster behalten.

Hier eine kurze Auflistung der weiteren wichtigsten Punkte in diesem Update. Eine ausführliche Beschreibung folgt auf den nächsten Seiten.

- Die Organisation der Muster erfolgt in Musterverzeichnissen. Diese sprechen Sie über Alias-Namen an. Der Wechsel zwischen den Verzeichnissen ist somit einfach durch Anklicken des Alias-Namens möglich.
- Die Listenansicht bzw. Piktogrammansicht wurde stark ausgebaut. Zwischen beiden Ansichtsformen kann einfach gewechselt werden. Aus beiden Ansichtsformen kann jetzt die Musteraktion gestartet werden.
- Die neue Filterfunktionen sucht Muster jetzt auch verzeichnisübergreifend. Die Filterkriterien sind dabei variabel einstellbar.
- Alle Daten zu einem Muster werden jetzt in einer Datei mit der Endung ZDF (ZSK-Design-Format) gespeichert. Dies erleichtert den Austausch von Referenzdaten zwischen EPCwin-Nutzern.
- Wir haben die Meta Daten zu einem Muster stark ausgebaut. Z. B. führt die neue Schlagwortfunktion zu einer besseren Beschreibung des Musters. Somit kann es auch einfacher wiedergefunden werden.
- Als letzter großer Punkt in der Version 6.0 ist die Undofunktion zu erwähnen. Sie ermöglicht die Rücknahme der letzten Aktionen zu jeder Zeit und an jeder Stelle bei der Mustererstellung.

In Anschluss erfolgt die Beschreibung der einzelnen Punkte mit deren Hilfe Sie die Umstellung schrittweise nachvollziehen und Ihr System für den weiteren Einsatz optimal einstellen können.

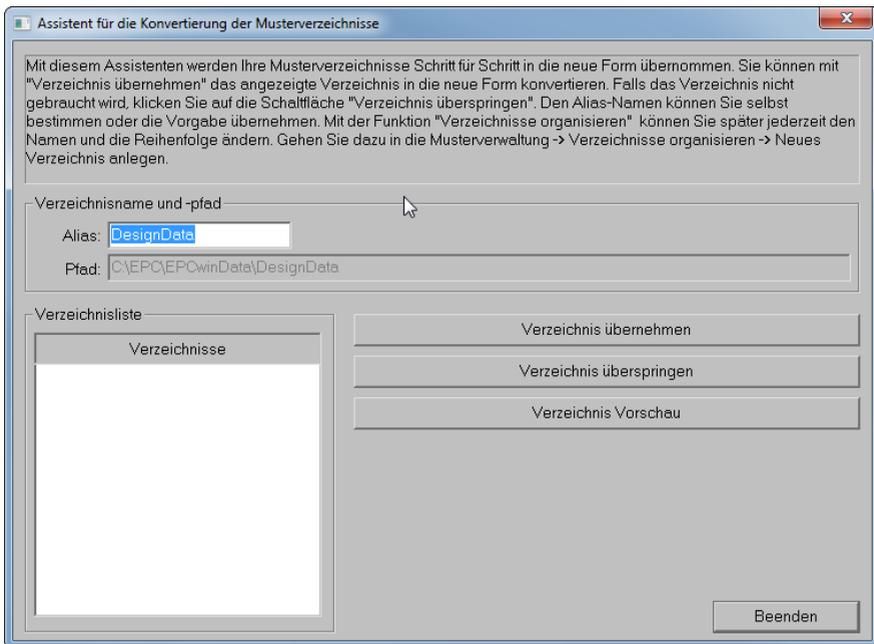
Wichtigster Hinweis zu den Hardwarevoraussetzungen: Ein aktueller Windows PC reicht zur Benutzung des EPCwins aus. (z. B. Prozessor Intel i5, 8 GB RAM, einfache Grafikkarte, Festplatte oder SSD). Allerdings empfehlen wir einen Monitor mit 24“ und FullHD-Auflösung, also 1920 \* 1080 (16:9). Besser wäre eine Auflösung von 1920 \* 1200 (16 : 10). Das EPCwin 6.x ist nicht für „4k“-Monitore ausgelegt. Um mit diesen Monitoren arbeiten zu können, muss in der Regel die Windowsskalierung erhöht werden. Dies wiederum hat zur Folge, dass der Assistentenbereich des EPCwins nicht korrekt dargestellt wird.

Viel Spaß beim Ausprobieren.

## Erstmaliger Start der neuen Version 6.0

Bevor Sie auf die Version 6.x updaten, empfehlen wir dringend, ein Update der Musterdaten durchzuführen. Außerdem sollten Sie ein Parameterbackup durchführen. Beide Backups sichern Sie z.B. auf einer externen Festplatte, falls Sie später noch auf diese Daten zurückgreifen müssen. Versehen Sie das Windowsverzeichnis des Backups mit einem aussagekräftigen Namen, z. B. EPCwinBackupVorVersion60.

Wenn Sie die neue Version erstmalig starten, werden die alten Einstellungen automatisch übernommen. Im Anschluss wird ein Assistent gestartet, welcher Sie bei der Übernahme Ihrer bisherigen Muster unterstützt.



Es werden nun der Reihe nach alle bisher verwendeten Musterverzeichnisse zur Übernahme angeboten. Der vorgeschlagene Aliasname ist der Name des Windows-Verzeichnisses. Sie können aber auch einen eigenen Namen vergeben. Mit der Schaltfläche *Verzeichnis übernehmen* wird das angezeigte Verzeichnis in die neue Struktur konvertiert. Nicht benötigte Verzeichnisse können Sie überspringen. Mit der Vorschau können Sie sich die Muster des Verzeichnisses anzeigen lassen.

Nach der Konvertierung werden Sie aufgefordert Ihr Passwort für die Version 6.x einzugeben.

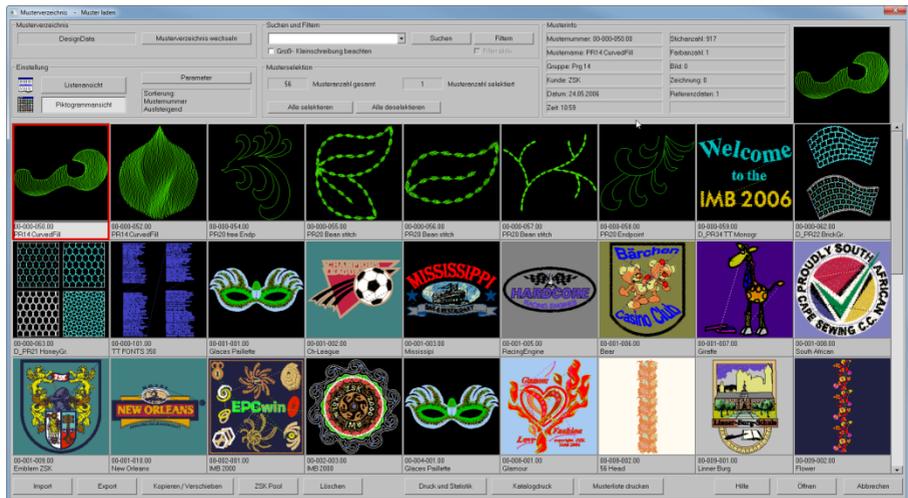
## Neue Musterverwaltung

In den zwei folgenden Bildern sehen Sie die beiden Darstellungsformen der Musterverwaltung:

Listenansicht:

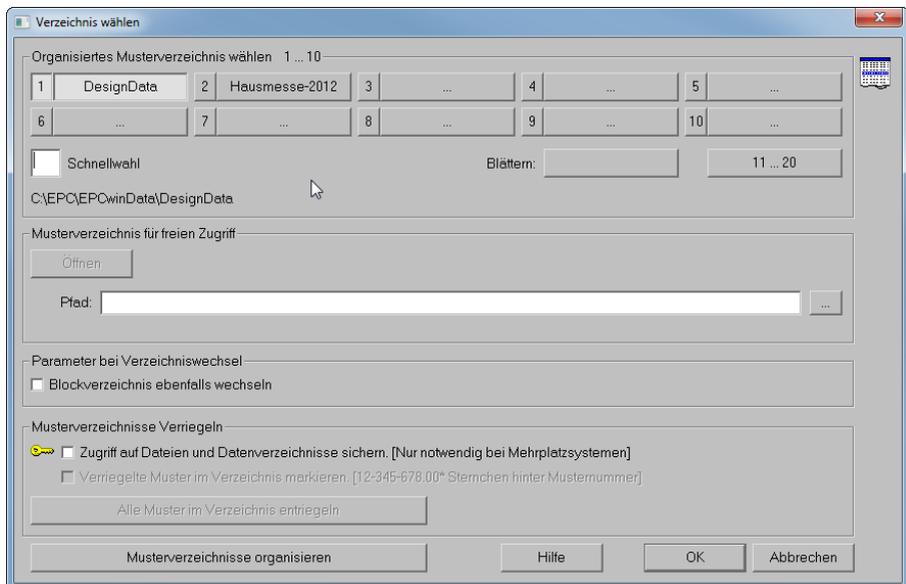
Musternummer	Musternam	Versionsbeschreibung	Gruppe	Karte	Datum	Zeit	Stichzahl	Farbgebung	Bild	Zeichnung	Fabrizanzahl
00-000-950.00	PR14 Curve#II	Prj4HEI	ZSK	24.05.2008	11:03	775	1	1	0	1	
00-000-950.00	PR14 Curve#II	Prj10	ZSK	24.05.2008	11:09	209	1	1	0	1	
00-000-950.00	PR14 Curve#II	Prj10	ZSK	24.05.2008	11:59	532	1	1	1	1	
00-000-950.00	PR14 Curve#II	Prj10	ZSK	24.05.2008	12:09	204	1	1	1	1	
00-000-950.00	PR14 Curve#II	Prj10	ZSK	24.05.2008	12:09	500	1	1	1	1	
00-000-950.00	PR14 Curve#II	Prj10	ZSK	24.05.2008	12:09	241	1	1	1	1	
00-000-950.00	PR14 Curve#II	Prj10	ZSK	24.05.2008	12:09	211	1	1	1	1	
00-000-950.00	PR14 Curve#II	Prj10	ZSK	24.05.2008	12:09	3033	2	0	0	1	
00-000-950.00	PR14 Curve#II	Prj10	ZSK	24.05.2008	11:03	0	1	1	1	0	
00-000-950.00	PR14 Curve#II	Prj10	ZSK	24.05.2008	12:02	0	0	1	1	1	
00-000-101.00	TT FOOTHS 350	Forma	ZSK	06.12.2008	14:43	209551	1	0	1	1	
00-001-001.00	Glacis Palette	Seraw	ZSK	24.05.2008	10:53	8991	3	0	1	1	
00-001-002.00	ChLangue	Sports	ZSK	24.05.2008	10:53	28710	4	0	1	1	
00-001-003.00	Mississippi	Enlitem	ZSK	24.05.2008	10:54	13275	6	1	1	1	
00-001-004.00	FlacIngEngine	Enlitem	ZSK	24.05.2008	10:57	7621	3	0	1	1	
00-001-005.00	Beer	Enlitem	ZSK	24.05.2008	11:01	18018	6	0	1	1	
00-001-007.00	Grafite	Enlitem	Anonym	24.05.2008	11:01	19897	7	1	1	1	
00-001-008.00	South-African	Enlitem	Privat	24.05.2008	11:08	11766	5	1	1	1	
00-001-009.00	Enlitem ZSK	Enlitem	Privat	24.05.2008	11:09	37273	8	0	1	1	
00-001-010.00	New Orleans	Enlitem	ZSK	24.05.2008	11:08	41805	5	1	1	1	
00-002-001.00	IMB 2000	IMB 2000	ZSK	24.05.2008	10:54	37860	7	1	1	1	
00-002-001.00	IMB 2000	IMB 2000	ZSK	24.05.2008	10:54	49333	5	1	1	1	
00-004-001.00	Glacis Palette	Seraw	ZSK	24.05.2008	11:08	8991	3	0	1	1	
00-008-001.00	Glasgow	IMB 2000	ZSK	24.05.2008	11:12	23009	7	1	1	1	
00-008-002.00	St Head	IMB 2000	ZSK	24.05.2008	11:12	57623	4	1	1	1	
00-009-001.00	Liner Burg	Enlitem	Kniedl	24.05.2008	11:12	49708	11	0	1	1	
00-009-002.00	Flower	Design	ZSK	24.05.2008	11:15	30386	4	1	1	1	
00-009-003.00	Magnat History	ZSK	24.05.2008	11:15	95688	7	0	1	1	1	
00-050-001.00	Liner Burg	Alexander	24.05.2008	11:28	2947	0	0	1	1	1	
00-050-002.00	Lace	Alexander	24.05.2008	11:01	2417	0	0	1	1	1	
00-050-003.00	Lace 5663_2	PA Meier	24.05.2008	11:48	1116	0	0	1	1	1	
00-050-004.00	Wallflower	Gruethle	24.05.2008	11:48	8244	0	0	1	1	1	
00-050-005.00	SA_360	Hain	24.05.2008	11:39	12786	1	0	1	1	1	
00-050-006.00	Flower 1x1279	Wolker	24.05.2008	11:41	2080	0	0	1	1	1	
00-050-008.00	Flower_2	Wolfgang	24.05.2008	11:39	21192	0	0	1	1	1	
00-050-009.00	Turtel276_2	Buech	24.05.2008	11:39	347	0	0	1	1	1	
00-050-010.00	YAMAHA_CARGO	Wagner	24.05.2008	11:39	18038	0	0	1	1	1	
00-060-001.00	Flowers	DiMauro	24.05.2008	11:49	12999	0	0	1	1	1	
00-060-002.00	Tap	HTT/Clark	24.05.2008	12:07	0	1	1	1	1	1	
00-070-001.00	Comic_1	Comic	Hunt	24.05.2008	11:48	0	1	1	1	1	
00-070-002.00	Comic_2	Comic	Hunt	24.05.2008	11:48	0	1	1	1	1	

Piktogrammansicht:



Es folgen nun Beschreibungen der einzelnen Bedienungsgruppen:

## Musterverzeichnis wechseln



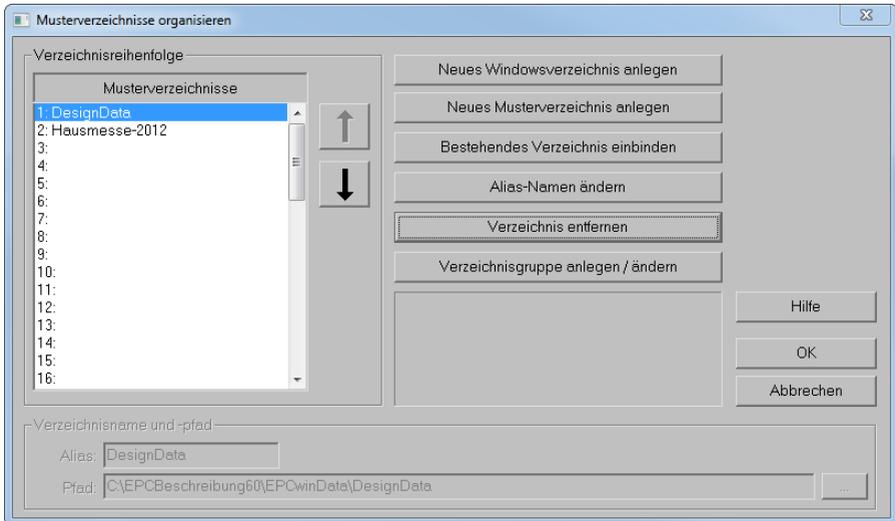
Im oberen Teil des Dialoges können Sie organisierte Musterverzeichnisse direkt auswählen. Dies erfolgt durch Anklicken des gewünschten Verzeichnisses, oder durch Eingabe der Indexnummer unter Schnellwahl. Es können maximal 50 Verzeichnisse organisiert werden. **Blättern** wechselt die Verzeichnisse in 10er Schritten.

Ist ein Musterverzeichnis nicht organisiert, können Sie für den Zugriff einen Pfad eingeben. **Öffnen** lädt dieses Verzeichnis.

Folgende Parameter sind einstellbar:

- **Blockverzeichnis ebenfalls wechseln:** Befindet sich im Basispfad des neuen Musterverzeichnisses auch ein Blockverzeichnis, dann wird dieses Blockverzeichnis aktiviert.
- **Zugriffsverriegelung:** Greifen mehrere Benutzer auf die Musterverzeichnisse zu, dann werden Zugriffe auf ein Verzeichnis oder Muster nur dann erlaubt, wenn kein anderer das Verzeichnis bzw. Muster geöffnet hat.
- **Markierung der geöffneten Muster:** Muster, die von einem anderen Nutzer bereits geöffnet sind, werden durch ein Sternchen markiert. Achtung: Diese Funktion führt zu längeren Ladezeiten beim Aufbau größerer Verzeichnisse.

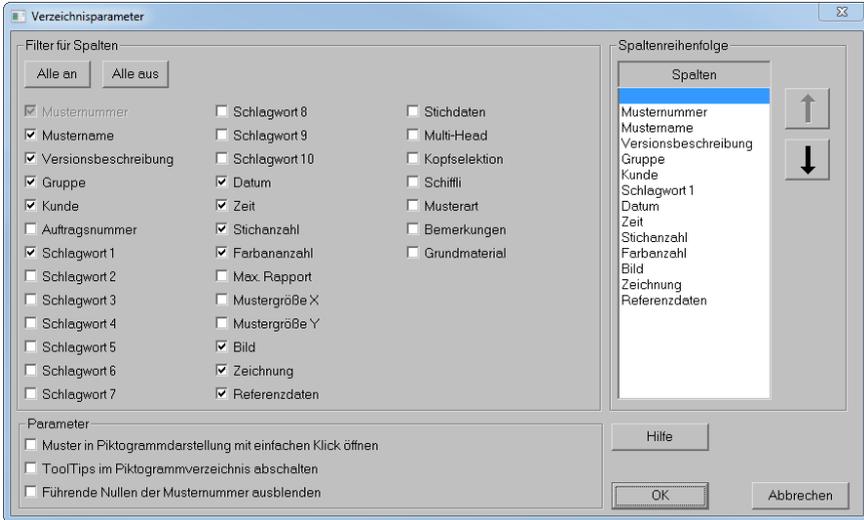
## Musterverzeichnisse organisieren



In diesem Dialog können Sie die Liste der organisierten Musterverzeichnisse bearbeiten.

- Mit einem Klick auf das Pfeil-Icon können Sie das markierte Verzeichnis in der Liste nach oben bzw. unten verschieben.
- **Neues Windowsverzeichnis anlegen:** Mit dieser Funktion legen Sie ein neues Windowsverzeichnis auf Ihrem PC oder Fileserver an.
- **Neues Verzeichnis anlegen:** Mit dieser Funktion legen Sie ein neues Verzeichnis an. Es wird an das Ende der Liste gehängt. Mit den Pfeil-Icons ändern Sie den Listenplatz des neuen Verzeichnisses.
- **Bestehendes Verzeichnis einbinden:** Ein bereits existierendes Verzeichnis wird in die Liste eingebunden. Musterverzeichnisse von einer EPCwin-Version 5.x und älter werden in das neue Format konvertiert.
- **Alias-Namen ändern:** Geben Sie den neuen Namen ein und bestätigen Sie mit **OK**.
- **Verzeichnis entfernen:** Löscht das markierte Verzeichnis aus der Liste. Hinweis: Es wird nur der Eintrag in der Liste gelöscht. Auf dem Speichermedium bleiben die Muster erhalten.
- **Verzeichnisgruppe anlegen / ändern:** Mit dieser Funktion können Sie Musterverzeichnisse zu einer Gruppe zusammenfassen. Innerhalb dieser Gruppe kann eine Musternummer nur einmal vorkommen. Bislang erfolgte die Überwachung nur innerhalb des aktuellen Verzeichnisses. Um eine Gruppe zusammenzustellen, klicken Sie die gewünschten Verzeichnisse an. Erneutes Anklicken entfernt das Verzeichnis wieder aus der Gruppe. Die Verzeichnisse einer Gruppe erhalten in der Liste den Zusatz „Gruppe“.

## Parameter



Mit den Schaltflächen Listenansicht und Piktogrammansicht schalten Sie zwischen den beiden Darstellungsformen um. Unter Parameter können Sie die Ansicht beeinflussen.

- **Filter für Spalten:** Hier legen Sie fest, welche Spalten angezeigt werden.
- **Spaltenreihenfolge:** Sie können die Reihenfolge der Spalten ändern. Hierzu klicken Sie den Spaltenbezeichner an und verschieben mit den Pfeil-Icons die Reihenfolge.
- **Muster in Piktogrammdarstellung mit einfachem Klick öffnen:** Ein Muster wird in der Version 6.0 normalerweise durch einen Doppelklick auf das entsprechende Piktogramm geöffnet. Bis Version 5.x reichte hierzu ein einfacher Klick, während in der Listenansicht ein Doppelklick notwendig war. Damit das Verhalten kompatibel zur alten Version ist, kann es mit diesem Schalter wieder aktiviert werden.
- **ToolTip im Piktogrammverzeichnis abschalten:** Bei langsamen Netzlaufwerken, bremst die ToolTip-Funktion die Geschwindigkeit der Anzeige.
- **Führende Nullen ausblenden:** Bei der Anzeige der Musternummern werden führende Nullen nicht angezeigt.

## Suchen

Geben Sie den Suchbegriff in das entsprechende Suchfeld ein. Mit Suchen wird der Suchvorgang gestartet. Der erste gefundene Treffer wird markiert. Erneutes Klicken auf Suchen findet den nächsten Treffer. Ist das Ende der Liste erreicht, wird automatisch wieder von vorne gesucht.

Es wird in allen Spalten gesucht, aber nur im aktuellen Verzeichnis.

Ist Groß- und Kleinschreibung beachten angehakt, so wird nur der genaue Wortlaut gefunden.

## Filtern

**Verzeichnisse filtern**

Aktuelles Verzeichnis: DesignData  
Hausmesse-2012

Alle Verzeichnisse

Verzeichnisse auswählen

**August 2015**

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
27	28	29	30	31	1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
31	1	2	3	4	5	6

**Filterdefinition**

Spalte	Operation	Wert	Wert
<input checked="" type="checkbox"/> Musternummer	Zwischen	10	300
<input checked="" type="checkbox"/> Gruppe	Enthält	Tiere	
<input checked="" type="checkbox"/> Datum	Zwischen	1.8.2015	
<input type="checkbox"/>			

Groß- Kleinschreibung beachten

Filterverknüpfung:  UND  ODER

OK Abbrechen

Im Gegensatz zur Suchfunktion wird in der Filterfunktion in mehreren Verzeichnissen gesucht. Es können mehrere Suchkriterien kombiniert werden. Hierbei kann eine ODER-Verknüpfung (ein oder mehrere Kriterien müssen zutreffen) oder eine UND-Verknüpfung (alle Kriterien müssen zutreffen) eingestellt werden. Auch kann der genaue Wortlaut durch „Groß- und Kleinschreibung beachten“ erzwungen werden. Es können bis zu 4 Einzelfilter definiert werden. Durch Anhaken der Filter werden diese aktiv. Die Einstellungen bleiben bis zur nächsten Änderung des Einzelfilters erhalten.

**Verzeichnisse filtern:** Wählen Sie die Verzeichnisse aus, in denen gesucht werden soll.

**Filterdefinition:** Als Filterkriterium kann eine Spaltenbezeichnung ausgewählt werden. Entsprechend der gewählten Spalte kann ein Operator definiert werden, welcher wiederum Werteangaben verlangt.

Die gefundenen Muster werden in der Musterliste angezeigt. Zusätzlich wird der Alias-Name des Verzeichnisses ergänzt. Sie können alle Aktionen aus diesem speziellen Filterverzeichnis starten.

Ist der Filter aktiv, wird dies durch einen Haken unter dem Knopf *Filtern* angezeigt. Temporär können Sie mit diesem Schalter den Filter ein- bzw. wieder ausschalten.

### **Mustersortierung**

Die Sortierung der Muster kann durch Anklicken des Spaltenkopfes umgestellt werden. Erneutes Anklicken dreht die Sortierrichtung um. Im Feld Sortierung werden die aktuell eingestellten Sortierparameter angezeigt.

### **Spaltenbreite**

Die Spaltenbreite kann durch Ziehen an der Spaltengrenze verändert werden. Ein Doppelklick stellt die Breite auf den optimalen Wert ein. Dieser bezieht sich auf den breitesten Spalteneintrag.

Die eingestellte Spaltenbreite wird gespeichert und bei erneutem Öffnen des Dialoges rekonstruiert.

### **Musterselektion**

Die Selektion eines Muster erfolgt durch Anklicken der Zeile bzw. des Piktogramms. In der Listensicht ist Zeile farbig hinterlegt. In der Piktogrammansicht wird ein roter Rahmen um das Muster gezeichnet. Der Info Knopf ist gedrückt. Ein Doppelklick auf das Muster öffnet dieses.

Wenn Sie mehrere Muster selektieren wollen können Sie **[Strg]** bzw. **[Shift]** gleichzeitig zur linken Maustaste drücken. Hierbei wird die Windows-Notation angewendet. **[Strg]** erweitert die Auswahl um das angeklickte Muster. **[Shift]** erweitert die Selektion um den Bereich zwischen zuletzt selektierten und dem aktuellen Muster.

Im Info-Bereich „Musterselektion“ oberhalb der Musterliste befinden sich Angaben zur Gesamtmusteranzahl und die Anzahl der selektierten Muster.

*Alle selektieren* : Alle Muster werden markiert.

*Alle de-selektieren* : Vorhandene Markierungen werden entfernt.

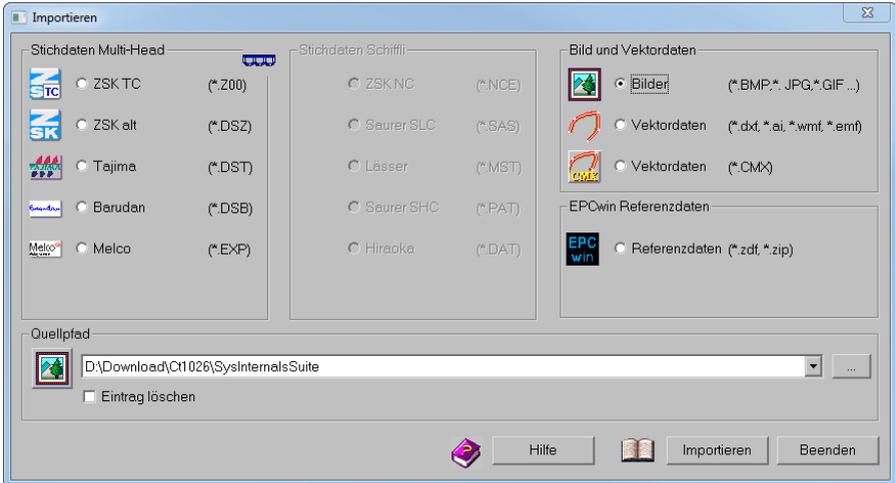
### **Musterinfo**

Die wichtigsten Daten des zuletzt selektierten Musters werden oben rechts angezeigt. Bewegen Sie die Maus in der Piktogrammansicht über ein Muster, erscheint nach kurzer Zeit ein Feld (ToolTip) mit den wichtigsten Daten. Die ToolTip- Funktion können unter *Parameter* abstellen.

## Musteraktionen

Unterhalb der Musterliste bzw. Piktogrammansicht befinden sich die Aktionstasten.

## Import



Sie wählen zunächst das EPCwin Musterverzeichnis, in das Sie die Daten importieren wollen. Danach klicken Sie auf **Import**.

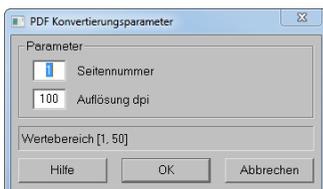
Wählen Sie die Datenart aus und stellen Sie den Quellpfad ein. Der zuletzt eingestellte Quellpfad wird angezeigt.

Mit Importieren kommen Sie in Dateiauswahl. Selektieren Sie die zu importierende(n) Datei(en).

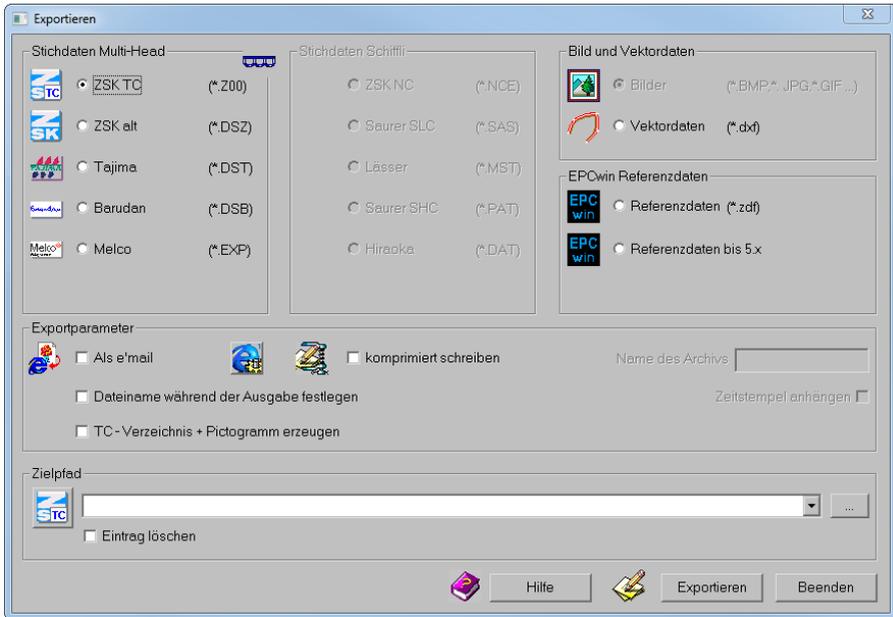
Hinweis zum Import von Stich- oder EPCwin-Referenzdaten:

Ist die Musternummer im Zielverzeichnis schon vorhanden, wird der Konfliktmanager aufgerufen. Hier können Sie angeben, ob das vorhandene Muster überschrieben, eine neue Musternummer vergeben oder zu der vorhandenen Nummer eine weitere Version angelegt werden soll.

Zu den bisher bekannten Grafikformaten können jetzt auch PNG- und PDF-Dateien als Vorlage importiert werden. Bei PDF-Dateien bestimmen Sie mit folgendem Dialog die Seitennummer und Auflösung.



## Export

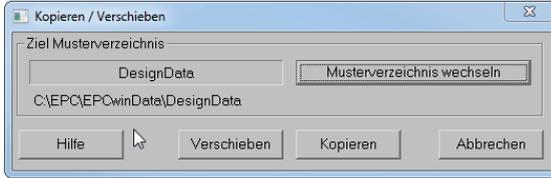


Markieren Sie die zu exportierenden Muster und klicken auf **Export**. Wählen Sie das Datenformat und den Zielpfad. Es können je nach Datenformat folgende Parameter eingestellt werden:

- **Als e\'mail**: Die Zieldatei wird an eine neue e\'mail gehängt.
- **Komprimiert schreiben**: Es wird von den Zieldateien ein Zip-Archiv angelegt. Der Archivname kann eingestellt werden, wahlweise mit Zeitstempel.
- **Dateiname während der Ausgabe festlegen**: Der Dateiname kann von Ihnen eingegeben werden, ansonsten wird der Standardname für dieses Datenformat genommen.
- **TC – Verzeichnis + Piktogramm erzeugen**: Bei TC wird ein Verzeichnis mit Piktogrammen auf dem Datenträger generiert, so dass z.B. auf der Maschine die Muster angezeigt werden können.

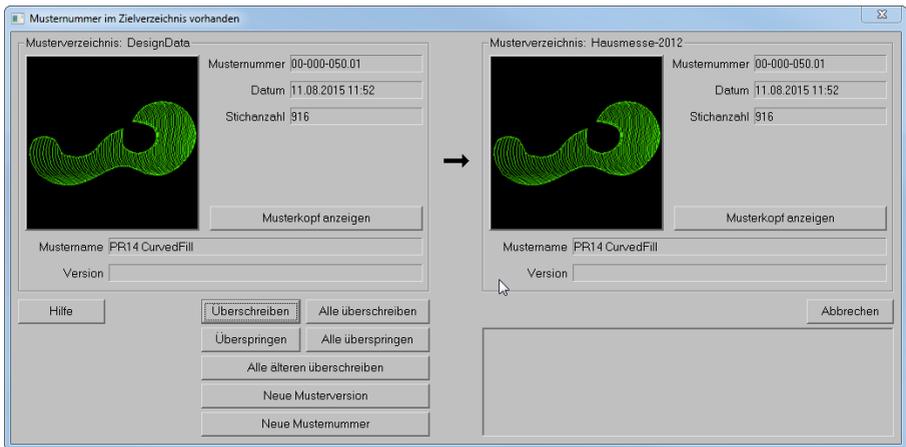
Referenzdatenarchive die Sie mit Version 6 erstellen sind mit Version 5 nicht lesbar. Hierzu wählen Sie das Format **Referenzdaten bis 5.x**. Beachten Sie, dass die Referenzdaten entsprechend aufbereitet werden. So wird z. B. der Mustername auf 16 Zeichen abgeschnitten. Weitere neue Mustereinstellungen (Farbkollektionen, Musterhistorie usw.) werden ebenfalls aus dem Muster entfernt.

## Kopieren / Verschieben



Die markierten Muster können in ein anderes EPCwin Musterverzeichnis kopiert bzw. verschoben werden. Das Zielverzeichnis muss für diese Aktion organisiert sein.

Ist die Musternummer im Zielverzeichnis schon vorhanden, wird der Konfliktmanager aufgerufen.



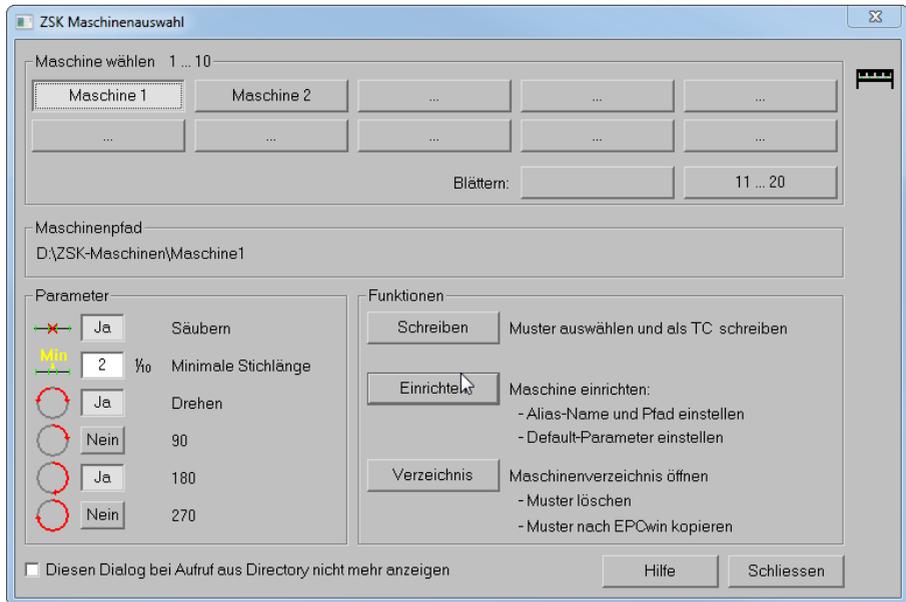
**Überschreiben:** Das vorhandene Muster wird überschrieben. Ein Klick auf *Alle überschreiben* sorgt dafür, dass bei weiteren Konflikten die Muster überschrieben werden. Bei einem neuen Kopiervorgang ist dieser Schalter wieder zurückgesetzt.

**Überspringen:** Das Muster wird nicht kopiert/verschoben.

**Alle überspringen:** Es wird analog der Funktion Überschreiben verfahren.

**Alle älteren überschreiben:** Ist das Muster im Zielverzeichnis älter als das zu kopierende, so wird es überschrieben. Bei weiteren Konflikten wird ebenfalls überschrieben, wenn das Muster älter ist.

## ZSK-Pool



Dahinter verbirgt sich die gleiche Funktion wie bei EPCwin 5.x. Sie können direkt in die eingestellten Musterverzeichnisse Ihrer Maschinen exportieren. Jeder Maschine können Sie Parameter zuordnen.

**Säubern:** Alle Stiche, die kürzer als der eingestellte Wert sind, werden entfernt.

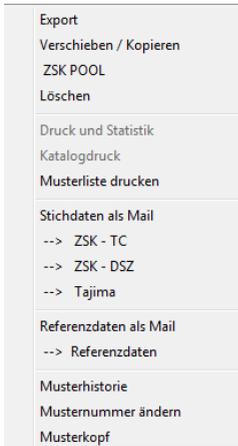
**Drehen:** Das Muster wird vor der Ausgabe um den eingestellten Wert gedreht. Dies kann notwendig sein, z. B. für das Besticken von Kappen und T-Shirts.

## Löschen

Die markierten Muster werden je nach Einstellung komplett oder teilweise gelöscht.



## Rechte Maustaste



Alle Aktionen können auch durch die rechte Maustaste ausgelöst werden. Die Einträge *Stichdaten als Mail* und *Referenzdaten als Mail* sind als Schalter selektierbar. Ist *Stichdaten als Mail* angehakt, so wird bei der Aktion → **ZSK – TC** eine neue Mail geöffnet mit angehängter TC-Stichdatendatei.

Als weitere Funktion können Sie sich den Musterkopf des zuletzt selektierten Musters anzeigen lassen. Hierin sind allerdings keine Änderungen möglich.

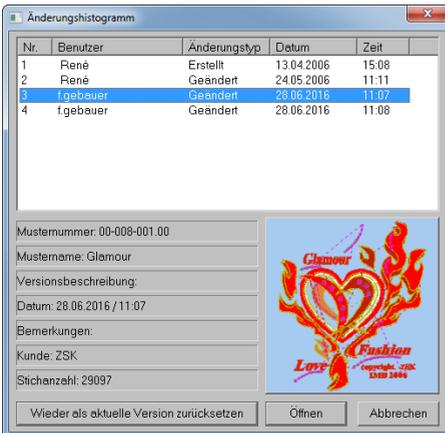
## Druck und Statistik und Katalogdruck

Druck und Statistik Modul notwendig. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den News 4.0.

## Öffnen

Die markierten Muster werden geöffnet. Es können maximal 8 Muster gleichzeitig geöffnet sein.

## Musterhistorie



In diesem Dialog können Sie abprüfen, wann ein Muster geändert wurde. Durch selektieren einer Zeile werden die Informationen zu diesem Musterstand angezeigt.

Mit *Wieder als aktuelle Version zurücksetzen* werden alle späteren Versionen entfernt und die selektierte Version ist jetzt die aktuelle.

*Öffnen* öffnet die selektierte Version. Jetzt können Sie z. B. Musterteile aus der älteren Version in einem Block abspeichern.

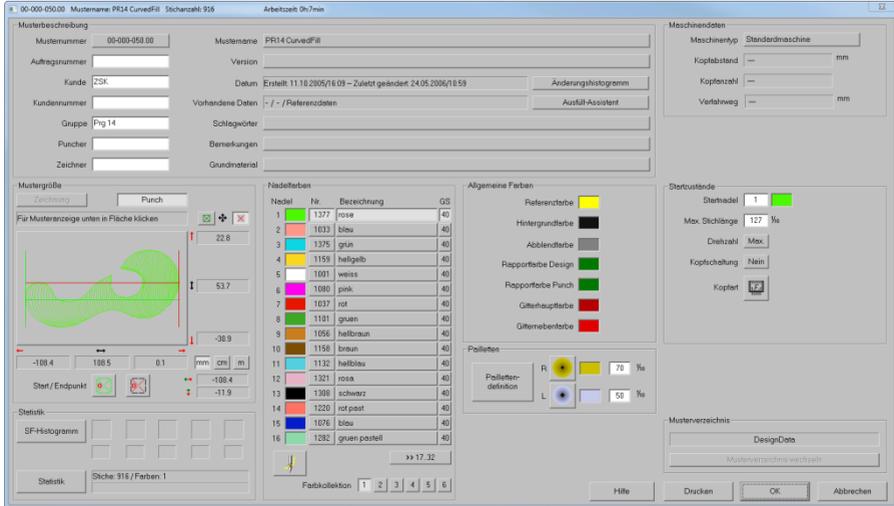
Beachten Sie das eine ältere Version

nicht gespeichert werden kann.

## Musternummer ändern

Hier können Sie die Musternummer ändern ohne das Muster vorher zu öffnen.

## Neuer Musterkopf



Der neue Musterkopf ist so aufgebaut, dass die wichtigsten Informationen zu einem Muster übersichtlich angezeigt werden.

Die Informationen sind zu Gruppen zusammengefasst.

**Gruppe Musterbeschreibung:** Hinweis - die unter der Musterbeschreibung eingegebenen Texte dürfen keine | -Zeichen (Senkrechter Strich) enthalten. Dies wird bei der Eingabe überwacht. Ebenfalls findet eine Textlängenüberwachung statt.

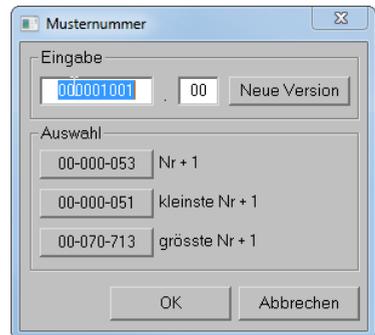
**Musternummer:** Im Eingabefeld des Dialoges geben Sie die Musternummer für das Muster direkt ein.

**Neue Version:** Es wird die nächste freie Versionsnummer zu dieser Musternummer eingetragen. Es sind maximal 99 Versionen zu einer Nummer möglich.

**Auswahl -> Nr + 1:** Hier wird die nächste freie Musternummer angezeigt ausgehend von der aktuellen Nummer.

**Auswahl -> kleinste + 1:** Hier wird die nächste freie Musternummer angezeigt ausgehend von der kleinsten Nummer.

**Auswahl -> größte + 1:** Hier wird die nächste freie Musternummer angezeigt ausgehend von der größten Nummer.



**Auftragsnummer:** 80 Zeichen

**Kunde:** 80 Zeichen

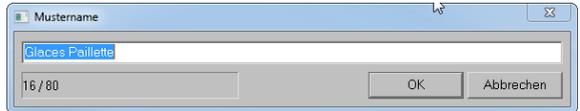
**Kundennummer:** 80 Zeichen

**Gruppe:** 80 Zeichen

**Puncher:** 80 Zeichen

**Zeichner:** 80 Zeichen

**Mustername:** Der Mustername wird in einem separaten Dialog eingegeben. Es sind 80 Zeichen möglich.



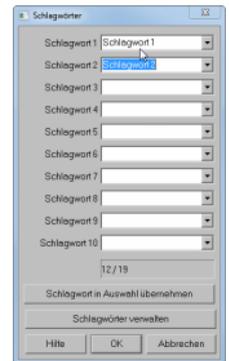
**Version:** In diesem Feld können Sie eine spezifische Beschreibung zu dieser Musterversion eingeben, die z. B. den Unterschied zum Hauptmuster beschreibt.

**Datum:** Es werden das Erstellungsdatum und das letzte Änderungsdatum angezeigt.

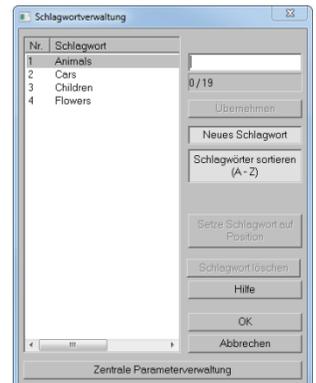
**Vorhandene Daten:** Hier werden die vorhandenen Datenkomponenten des Musters (Bild, Zeichnung und Referenzdaten) aufgeführt.

**Schlagwörter:** Zu jedem Muster können bis zu 10 Schlagwörter vergeben werden. Sie dienen dazu, das Muster genauer zu beschreiben, um es später mit der Filterfunktion einfacher wieder finden zu können. Im Musterverzeichnis besteht dann z. B. die Möglichkeit, gezielt nach allen Mustern zu suchen, die mit einem bestimmten Schlagwort versehen worden sind.

Klicken Sie in das entsprechende Feld und geben das Schlagwort ein. Mit der Schaltfläche *Schlagwort in Auswahl übernehmen* wird das aktuelle Schlagwort in Liste der Schlagwörter übernommen. Die Liste wird aufgeklappt, wenn Sie auf den Pfeil rechts daneben klicken.



*Schlagwörter verwalten* öffnet einen weiteren Dialog, mit dem Sie Ihre Schlagwortliste verwalten können. Mit *Übernehmen* wird das oben editierte Wort in der Liste geändert. *Neues Schlagwort* bereitet die Eingabe eines neuen Wortes vor. Mit *Übernehmen* wird es an das Ende der Liste gehängt. *Setze Schlagwort auf Position* verschiebt das Schlagwort an die gewünschte Position, so dass es bei der Auswahl auf einem günstigeren Platz steht und somit nicht gescrollt werden muss. *Schlagwort löschen* löscht den aktuell markierten Eintrag aus der Liste.



**Bemerkungen:** 255 Zeichen

**Grundmaterial:** 255 Zeichen

Einen Zeilenumbruch geben Sie bei Bemerkungen und Grundmaterial mit [Strg] + [Return] ein.

### Ausfüllassistent

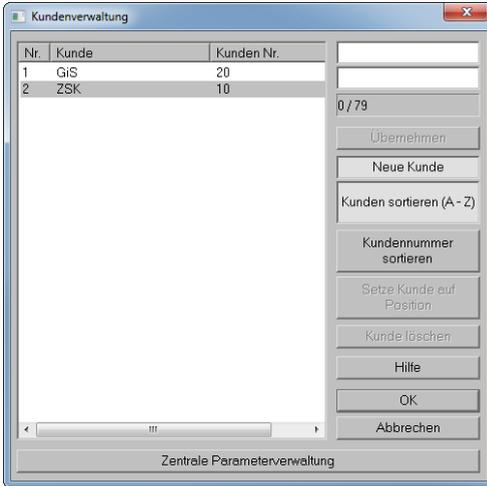
Mit diesem Dialog können Sie das Ausfüllen der Musterkopfeinträge Felder Kunde, Gruppe, Schlagwort und Grundmaterial vereinfachen. Hierzu müssen Sie zunächst mit Hilfe der Dialoge Kundenverwaltung, Gruppenverwaltung, Schlagwortverwaltung und Grundmaterialverwaltung die Vorgabelisten erstellen.

In der linken Spalte dieses Dialoges wählen Sie aus der DropDown-Liste den gewünschten Eintrag aus. Der Papierkorb daneben löscht den Eintrag. Einfacher geht es durch Anklicken der programmierbaren Felder. Um die Felder zu programmieren, klicken Sie auf den Knopf *Editieren*. Es erscheinen DropDown-Listen für jedes Feld. Jetzt können Sie Feld für Feld Einträge auf die Tasten legen. Durch erneutes Anklicken von *Editieren* wird der Programmiermodus wieder ausgeschaltet.

- **Ausfüll-Assistent** *automatisch bei neuen Mustern aufrufen*: Bei einem neuen Muster wird nach Musternamen und Versionsbeschreibung der Ausfüllassistent automatisch aufgerufen.
- **Automatische Vervollständigung**: Während Sie in ein Feld schreiben, werden in der DropDown-Liste nur noch die möglichen Einträge angezeigt.

## Kundenverwaltung

In der Kundenverwaltung können Sie eine Liste Ihrer Kunden anlegen.



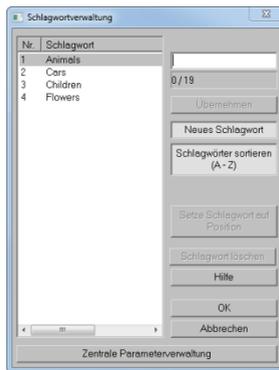
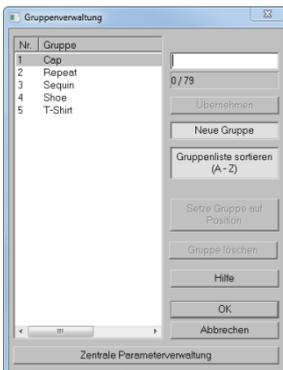
Um einen neuen Kunden einzugeben, klicken Sie auf den Knopf **Neuer Kunde**. Geben Sie nun den Kundennamen ein. Mit **[Return]** wechseln Sie in das Feld Kundennummer. Nach Eingabe der Nummer übernimmt ein erneutes **[Return]** den Eintrag in die Liste.

Möchten Sie einen bestehenden Eintrag editieren, schalten Sie den Knopf **Neuer Kunde** aus. Wählen Sie mit einem Doppelklick den Kunden und ändern den Eintrag.

**Kunden sortieren (A – Z)** bzw. **Kundennummer sortieren** sortiert die Liste entsprechend der gewählten Option. Wenn Sie nicht alphabetisch sortieren wollen, können Sie häufig verwendete Kunden auf einen vorderen Platz setzen. Klicken Sie auf **Setze Kunde auf Position** und geben Sie dann den Listenplatz an. **Kunde löschen** löscht den selektierten Kunden.

## Gruppenverwaltung, Schlagwortverwaltung und Grundmaterialverwaltung

Folgende Dialoge werden analog zur der zuvor beschriebenen Kundenverwaltung bedient. Siehe auch Zentrale Parameterverwaltung auf Seite 26.



Mustergröße

**Zeichnung:** In der Vorschau wird die Zeichnung dargestellt. Die Mustergrößen beziehen sich ebenfalls auf die Zeichnung.

**Punch:** In der Vorschau werden die Stichdaten dargestellt. Der Start- und Endpunkt werden durch grüne (Startpunkt) und rote (Endpunkt) Fadenkreuze markiert.

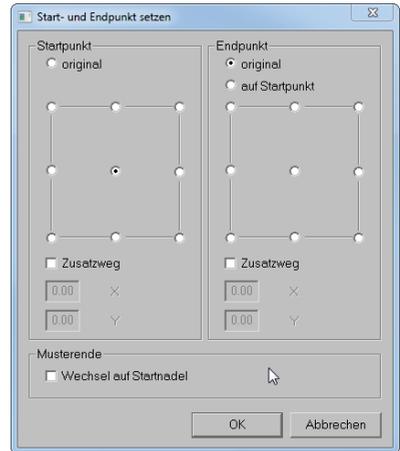
**Werte:** Es werden für die Zeichnung bzw. Punchdaten die Musterbreite und -höhe angegeben. Zusätzlich werden die Abstände, bezogen zum Start- bzw. Endpunkt, angezeigt und der Abstand Startpunkt - Endpunkt jeweils für die X- und Y- Achse.

**Maßeinheit:** Die Maßeinheit kann zwischen mm, cm und m umgeschaltet werden.

**Start / Endpunkt:** Dieser Dialog dient zur Definition von Start- bzw. Endpunkt des Musters. Je nach Einstellung wird an den Anfang bzw. an das Ende ein Springstich zu der eingestellten Start- bzw. Endposition eingefügt. Ist **Zusatzweg** angehakt wird ein zusätzlicher Weg an den Anfang bzw. das Ende bei der Stichaussgabe eingebaut.

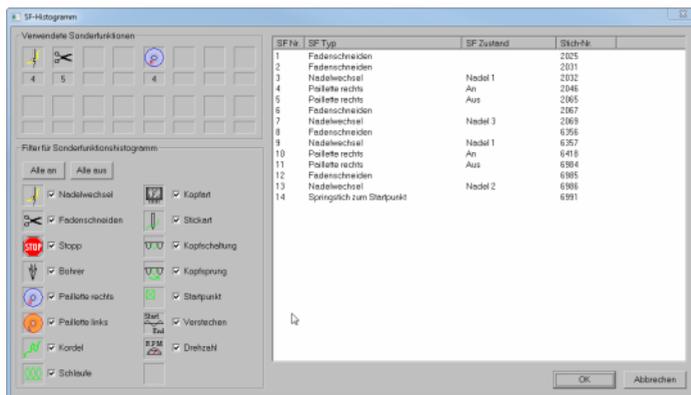
Ist **Wechsel auf Startnadel** aktiv, dann wird am Ende des Musters auf die Startnadel zurückgewechselt.

Mit diesen Funktionen kann das manuelle Setzen der Sonderfunktion 60 bis 62 entfallen. Bei jedem Speichern wird der Start- bzw. Endpunkt aufgrund der Mustergrößen neu berechnet.



SF-Histogramm:

In diesem Dialog wird die Anzahl der verwendeten Sonderfunktionen und ihre chronologische Reihenfolge angezeigt.



Mit der Filterfunktion definieren Sie, welche Sonderfunktionen angezeigt werden sollen.

## Statistik:

Die Statistikfunktion befindet sich jetzt im Musterkopf.

Die Berechnungsmöglichkeiten der Statistikwerte wurden erweitert.

Im oberen Bereich werden die verwendeten Sonderfunktionen aufgelistet. Darunter die Anzahl der Bohrstiche, Pailletten und Verbrauchslängen des W-Kopfes.

Für die Berechnung des Garnverbrauchs können folgende Parameter eingestellt werden.

**Auflistung nach Farben:** Jede Farbe wird separat aufgelistet.

**Anzahl der Wiederholungen:**

Hier geben Sie den Multiplikator an. Alle Verbräuche werden mit diesem Wert multipliziert.

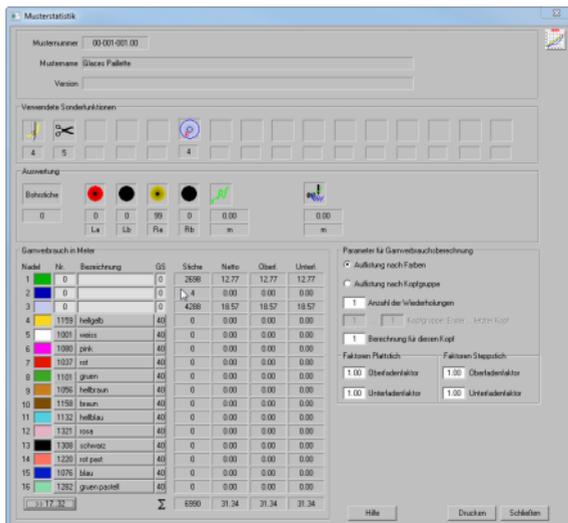
**Auflistung nach Kopfgruppen:**

Bei einem Muster mit Kopfselektion können Sie eine Kopfgruppe bestimmen. Werden für einen Musterdurchlauf mehrere Köpfe benötigt, geben Sie hier den ersten und letzten Kopf der Gruppe an. Die Ergebnisliste fasst den Garnverbrauch der Farben dieser Kopfgruppe zusammen.

**Berechnung für diesen Kopf:** Ebenfalls bei einem Muster mit Kopfselektion können Sie gezielt für einen Kopf den Garnverbrauch berechnen lassen. Die Option **Auflistung nach Farben** muss aktiv sein.

Faktoren für Platt- bzw. Steppstich:

Die eingestellten Faktoren werden auf die Nettolänge angewendet. Mit der EPCwin Version 6.0 wird nun zwischen einem Platt- und Steppstich unterschieden. Ist der Einschlusswinkel zwischen zwei Stichen kleiner 30 Grad, so wird der Stich als Plattstich einsortiert. Alle anderen Stiche sind Steppstiche.



## Nadelfarben

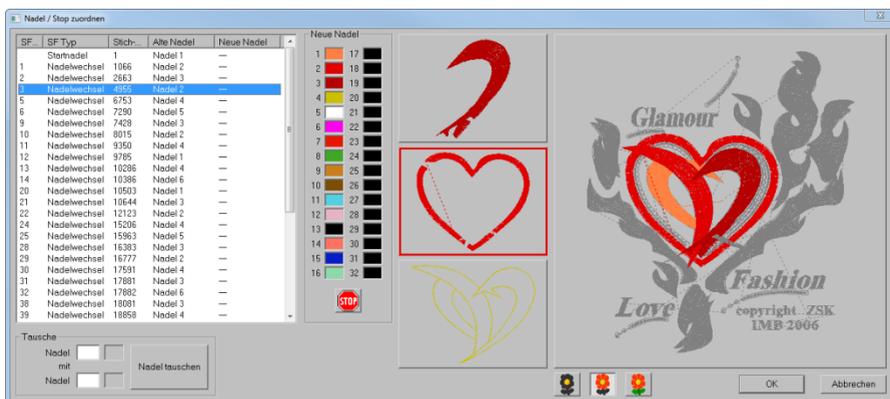
Nadeln: Durch Anklicken einer Farbe wechseln Sie in die Farbdefinition. Hier können Sie die Farbe selbst mischen oder sie aus einer Farbtabelle eines Garnherstellers bestimmen. Hierzu muss der Haken „Farbkarten verwenden“ angehakt sein.

Mit dem Schalter >> 17..32 schalten Sie auf die andere Nadelebene um.

Farbkollektion: Ab jetzt können Sie zu jedem Muster bis zu 6 Farbkollektionen anlegen.

## Nadel / Stop zuordnen

Mit dieser neuen Funktion können Sie die Farbzuoordnung in einem Muster bequem einstellen.

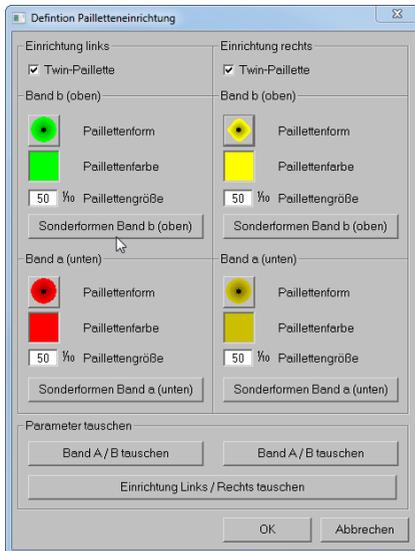


In der Liste ist das aktuelle Musterteil selektiert. Entsprechend wird in der Musterteilliste (in der Mitte des Dialoges) das aktuelle Musterteil mit einem roten Rahmen markiert. Darüber befindet sich der Vorgänger, dahinter der Nachfolger. In der Übersicht wird je nach Darstellungsmodus das Musterteil farblich hervorgehoben (linker Button). Durch Anklicken der neuen Farbe wird dieses Musterteil umgefärbt. In der Liste wird die neue Nadel eingetragen. Automatisch wird das nächste Musterteil ausgewählt.

Unten links können Sie Nadelzuordnungen im Muster tauschen. Sollen Nadel 5 und Nadel 7 im ganzen Muster getauscht werden, geben Sie im oberen Feld 5 ein. Im unteren Feld die 7 und klicken danach auf **Nadel tauschen**. In der Liste finden Sie die neuen Zuordnungen.

Verlassen Sie mit **OK** diesen Dialog, werden die neuen Zuordnungen im Muster eingetragen. **Abbrechen** verwirft die Änderungen. Das Muster bleibt unverändert.

## Pailletten



Die Paillettendefinition wurde aus der Version 5.x übernommen.

## Startzustände

Hier, in diesem Bereich definieren Sie die Sonderfunktionszustände, welche am Start eines Musters gelten sollen.

**Startnadel:** Das Muster beginnt mit dieser Nadel.

**Max. Stichlänge:** Dieser Wert gibt an, wie lang ein Stich maximal sein kann. Längere Stiche werden aufgeteilt und als Springstiche ausgegeben.

**Drehzahl:** Die Maschine beginnt mit dieser Drehzahl.

**Kopfschaltung:** Die Maschine stellt die selektierte Kopfschaltung an.

**Kopffart:** Die Maschine aktiviert die eingestellte Kopffart.

## Musterverzeichnis

Normalerweise wird ein Muster in dem Musterverzeichnis gespeichert, aus dem es auch geöffnet wurde, ein neues Muster in dem aktuell eingestellten.

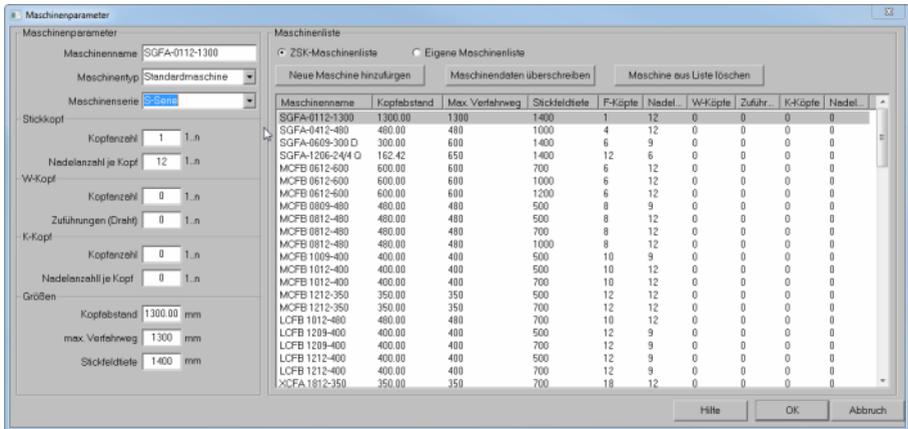
Soll ein Muster in einem anderen Verzeichnis gespeichert werden, besteht mit dem Knopf **Musterverzeichnis wechseln** die Möglichkeit, ein anderes organisiertes Verzeichnis auszuwählen. Ab dann wird dieses Muster in dem neuen Verzeichnis gespeichert. Im bisherigen Verzeichnis bleibt die alte Version des Musters erhalten.

## Drucken

Der Ausdruck der Metadaten erfolgt mit dieser Funktion.

## Maschinendaten

Maschinentyp:



In der Version 6.0 sind nun genauere Angaben zur Maschine möglich. Die Werte der Maschine können von Hand eingestellt werden oder komfortabel der ZSK-Maschinenliste entnommen werden. Im Musterkopf werden Maschinentyp, Kopfabstand, Verfahweg und die Kopfzahl angezeigt. Diese Daten werden z. B. für Muster mit Kopfselektion benötigt. Die weiteren Werte geben Sie im Dialog Maschinenparameter ein. Befindet sich die Maschine nicht in der Liste, weil es sich hierbei z. B. um ein Fremdfabrikat handelt, können Werte direkt eingegeben werden. Versehen mit einem Maschinennamen ist es möglich, diese in einer eigenen Maschinenliste zu speichern. Hierzu schalten Sie auf *Eigene Maschinenliste* um und klicken auf *Neue Maschine hinzufügen*.

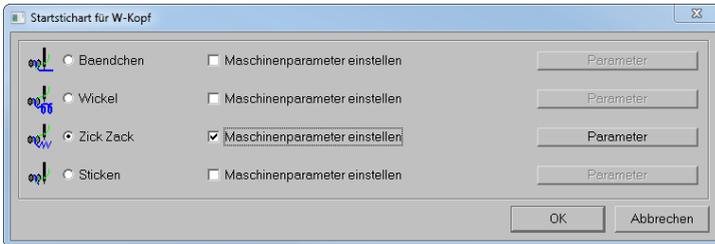
Mit *Maschinendaten überschreiben* ändern Sie die Einträge in der Liste mit den von Ihnen vorgenommenen Änderungen.

*Maschine aus Liste löschen* entfernt den selektierten Eintrag aus der Liste.

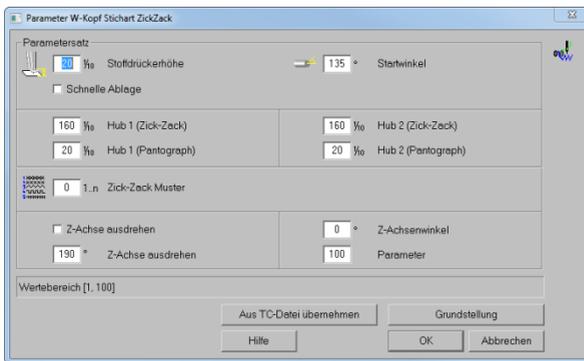
Wird eine Maschine mit W. bzw. K-Kopf eingestellt, so können Sie nach Verlassen des Dialoges die Startkopffart auswählen.



Im Anschluss folgt die Einstellung der Startstichart.



Wenn Sie für eine Stichart die Startparameter der Maschine einstellen wollen, klicken auf **Maschinenparameter einstellen**. Mit dieser neuen Funktion sind die für Produktion wichtigen Parameter in den EPCwin Referenzdaten enthalten. Durch ein Klick auf **Parameter** erscheint folgender Dialog.



Jetzt können Sie Startparameter für diese Stichart einstellen.

Bei der TC-Ausgabe werden die eingestellten Parameter in die Stichdatendatei geschrieben. Wenn Sie nun dieses Muster an der Maschine einlesen, können Sie entscheiden, ob die Maschine mit dieser Einstellung das Muster sticken soll. Ansonsten werden die in der Maschine aktuell eingestellten Parameter beibehalten.

Haben Sie an der Maschine die richtige Parametereinstellung für ein Muster durch Versuchsreihen herausgefunden, können Sie dort eine TC-Datei des Musters schreiben, welche dann die Parameter enthält. Zurück am EPC haben Sie die Möglichkeit die optimale Parametereinstellung dem Ausgangsmuster zuzuweisen. Öffnen Sie das Muster und wechseln in den Musterkopf. Klicken Sie auf das Icon der Startstichart und dann auf Parameter. Klicken Sie **Aus TC-Datei übernehmen** und selektieren die entsprechende TC-Datei aus.

## Undo-Funktion

Die 6er Version hat jetzt (endlich ☺) die seit langem gewünschte Undo-Funktion. In den Grundeinstellungen unter dem Reiter *Allgemein* schalten Sie diese Funktion ein. Zusätzlich geben Sie die Anzahl der gespeicherten Undo-Schritte ein. Je höher die Zahl, desto mehr Speicherplatz belegt die Funktion im RAM. Bei einem gut ausgebauten PC mit 8GB RAM können die maximal möglichen Schritte eingestellt werden.

Zur Funktionsweise der Undo- bzw. Redo-Funktion im EPCwin sind folgende Anmerkungen zu machen.

Im Gegensatz zu gewohnten Windows-Anwendungen verfügt das EPCwin nicht über eine Menüleiste an oberen Fensterrand. Dort kann die Undo-Funktion durch Anklicken der entsprechenden Icons angewählt werden. Parallel besteht in der Regel immer die Möglichkeit mit der Kurzwahl [Strg] + [Z] das Undo bzw. mit [Strg] + [Y] das Redo auszulösen. Im EPCwin gibt es nur die Kurzwahl.

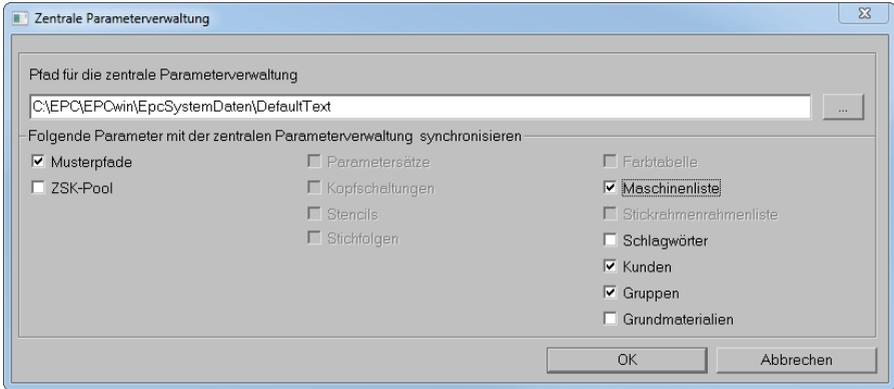
Eine weitere Einschränkung ergibt sich durch die Zusammenfassung mehrerer Änderungen innerhalb einer Funktion (z. B. Objekteditor), nachdem Sie diese verlassen haben.

Beispiel: Sie befinden sich im Punchen und wechseln mit [Backspace] in den Objekteditor. Dort nehmen Sie mehrere Änderungen vor. Innerhalb des Editors können Sie diese mit [Strg] + [Z] schrittweise zurücknehmen bis zum Anfang dieser Objekteditorfunktion. Wenn Sie dann die Änderungen mit [Return] bestätigen, werden alle diese Änderungen zusammengefasst. Somit ist ein Undo nur als ganzes möglich. Bei Undo wird wieder der Zustand hergestellt, der vor der Objekteditorfunktion herrschte.

Parallel zu der neuen Undo-Funktion gibt es nach wie vor noch die automatische Zwischensicherung. Hierbei werden Muster in einstellbaren Zeitabständen auf der Festplatte gespeichert. Durch Klick auf den Rettungsring im Hauptmenü kann eine ältere Version des Musters geöffnet werden.

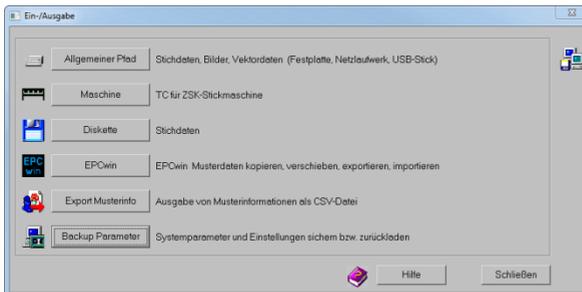
## Zentrale Parameterverwaltung

Die Einstellung der zentrale Parameterverwaltung können Sie in der Grundeinstellung unter dem Reiter Arbeitsmodus ändern.



In der zentralen Parameterverwaltung können Sie bestimmte Parameter des EPCwins auf einem Fileserver ablegen. Hierzu bestimmen Sie zunächst den Pfad für die zentrale Ablage. Dann wählen Sie die Parameter aus, welche zentral verwaltet werden sollen. Das EPCwin lädt bei Programmstart die Parameter von dort. So müssen Sie bei Mehrplatzsystemen die Parameter nur einmal eingeben um dann auf den anderen Systemen ebenfalls darauf zugreifen zu können. Stellen Sie dazu bei allen Systemen den gleichen Pfad ein. Durch anhaken können Sie bestimmen, welche Parameter abgeglichen werden sollen. Beachten Sie das jeder Benutzer Parameter ändern kann. Da dies Auswirkung auf die anderen Systeme hat, ist eine Absprache unter den Benutzern zwingend erforderlich, wer und wann die zentralen Parameter ändern soll bzw. darf.

## Ein-Ausgabe

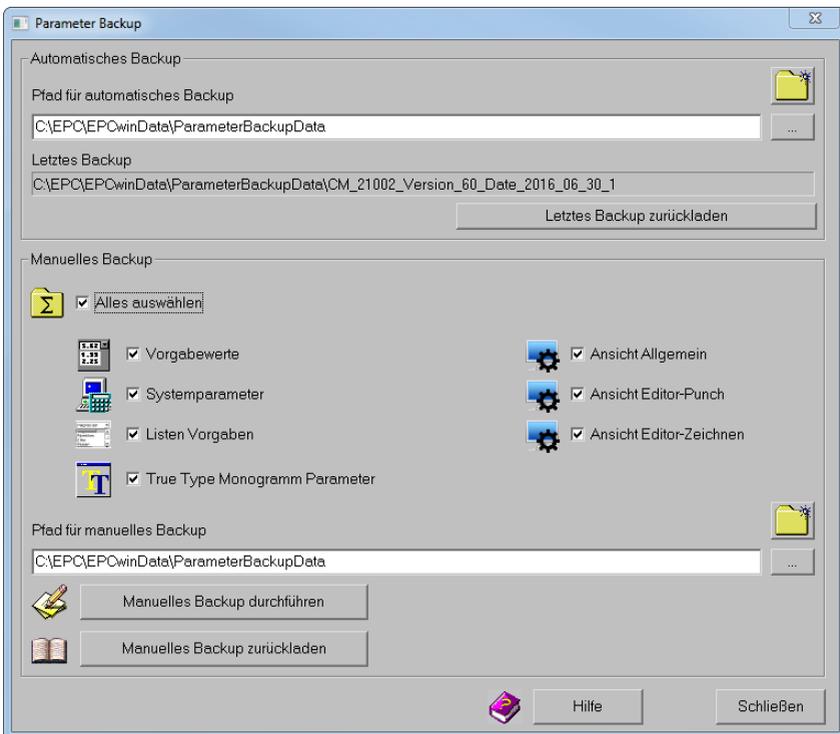


Das Ein- / Ausgabe-Menü wurde übersichtlicher gestaltet und die Reihenfolge der Funktionen geändert.

**ACHTUNG:** Mit der Version 6 ist es jetzt nicht mehr möglich, Muster der EPCunix Anlagen direkt zu importieren. Sollten

Sie noch nicht alle Muster von einer Unix-Anlage importiert haben, müssen Sie dies vor dem Update auf Version 6 durchführen.

## Parameter-Backup



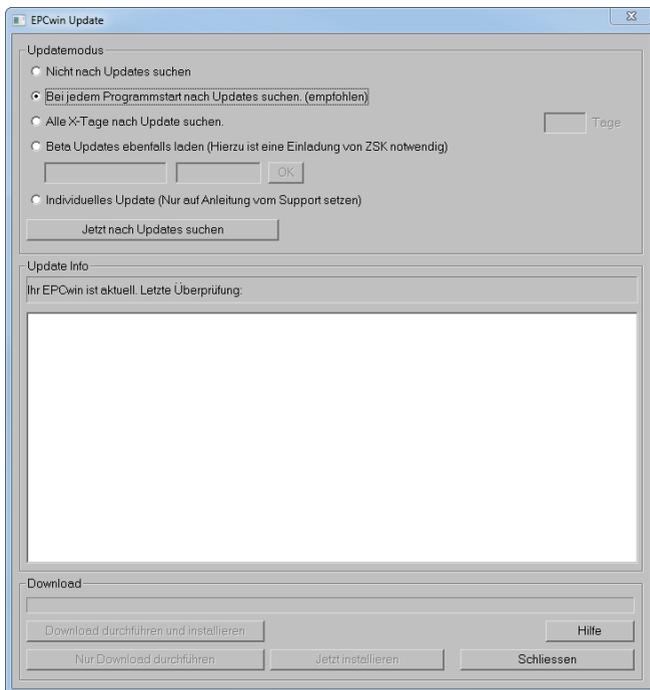
Mit Hilfe des Parameterbackups können Sie sämtliche eingestellten Werte des EPCwins sichern. Darüber hinaus sichert das EPC alle 14 Tage automatisch die Parameter. Der Dialog für diese Funktion wurde neu gestaltet. Es wird nun zwischen dem automatischen und manuellen Backup unterschieden. Der obere Bereich steuert das automatische Backup. Hier können Sie den Speicherort für die Sicherung anlegen. Der Knopf **Letztes Backup zurückladen** liest das letzte Backup wieder ein.

In unteren Bereich können Sie gezielt ein Backup starten bzw. wieder zurückladen. Außerdem kann der Umfang der Sicherung eingestellt werden. Diese Funktion kann z. B. dann eingesetzt werden, wenn Sie mit dem EPCwin auf einen anderen PC umziehen. Zweckmäßigerweise benutzen Sie hierfür einen USB-Stick. Stellen den Speicherort für das Backup auf den Stick ein. Mit **Manuelles Backup durchführen** sichern Sie die Parameter. Nach der Installation des EPCwins auf dem neuen PC laden Sie die Parameter zurück. Wählen Sie zuerst den Speicherort auf dem Stick und klicken dann auf **Manuelles Backup zurückladen**.

Die Parameter werden in einen separaten Unterpfad abgelegt, dessen Name CodeMeter-Nummer, Version und Zeitstempel enthält.

## Updatefunktion

Die Update-Funktion finden Sie in *Dienste* -> *Systemüberprüfung*. Klicken Sie auf den Knopf *Update-Prüfung*. Es erscheint folgender Dialog.



Sollte der PC mit dem Internet verbunden sein, können Sie das EPC so einstellen, das es bei Programmstart nachschaut, ob eine neue Version von ZSK bereitgestellt wurde. Hierzu können Sie den Updatemodus einstellen. Mit der ersten Option schalten Sie diese Funktion aus, falls z. B. keine Internetverbindung vorliegt oder Sie keine Flatrate haben. Die zweite Option schaut bei jedem Programmstart nach, bei der Dritten alle x-Tage. Option 4 und 5 können Sie nur setzen, wenn Sie vom ZSK-Support dazu aufgefordert werden. Mit Option 4 nehmen Sie an der Beta-Test Phase teil. Bei Option 5 wird ein individuelles Update für Sie bereitgestellt.

*Jetzt nach Updates suchen* startet eine Suchanfrage. Liegt eine neue Version vor wird dies entsprechend angezeigt. Die Neuerungen werden in dem Textfeld aufgelistet. Sie haben jetzt mehrere Möglichkeiten. Sie können *Download durchführen und installieren* wählen. Der Download wird durchgeführt, das EPCwin geschlossen und die Installationsroutine gestartet. Ein Assistent führt Sie durch die Installation (s. Anleitung Installation und Update). Die andere Möglichkeit *Nur Download durchführen* lädt zunächst das Update auf Ihren PC. Die Installation können Sie später durchführen. Wollen Sie beides nicht, können *Später erinnern* anklicken.

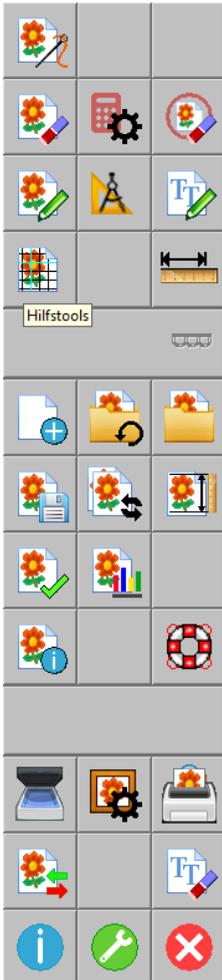
Den Speicherort des Installationsroutine für ein Update legen Sie in der **Grundeinstellung** -> **Systempfade** fest. Haben Sie mehrere Systeme, können Sie diesen Pfad z. B. auf einen Fileserver legen. Stellen Sie diesen Pfad auf allen EPCwins ein. Wird bei einem System ein Update durchgeführt, so ist ein erneuter Download bei den anderen Systemen nicht notwendig. Sprechen Sie sich vorher ab, wer den Download durchführen soll.

### **Online-Support**

Bei Problemen mit dem EPCwin hat der Support nun die Möglichkeit sich mit Ihrem PC zu verbinden, um z. B. Einstellungen am EPC vorzunehmen oder Ihnen Vorgehensweisen in bestimmten Situationen zu zeigen. Damit der Support dazu in der Lage ist müssen Sie zuerst den TeamViewer starten. Eine Internet-Verbindung ist ebenfalls Voraussetzung. Gehen Sie nach **Dienste**->**Systemüberprüfung**. Klicken Sie auf **Online-Support**.



Der TeamViewer QuickSupport wird gestartet. In dem Dialog erscheint **Ihre ID** und ein **Kennwort**. Beide Werte geben Sie telefonisch oder per E-Mail an den Support weiter. Daraufhin verbindet sich ein Supportmitarbeiter mit Ihrem System.



### Neuer Iconsatz

Mit Version 6 haben wir die Icons im Hauptmenü überarbeitet. Sollten Sie weiterhin die alten Icons bevorzugen, können Sie unter **Dienste->Grundeinstellung->Darstellung** die alten Icons wieder aktivieren. Dazu muss anschließend das EPCwin verlassen und wieder neu gestartet werden.

### Zuletzt bearbeitet

Im Hauptmenü befindet sich neben der Musterverwaltung ein neuer Menüpunkt **Zuletzt bearbeitet**. Hier werden die zuletzt bearbeiteten Muster aufgelistet. Sie können von dort aus alle Aktionen wie z. B. Öffnen, Export, Drucken starten. Muster kopieren, Verschieben und Löschen wird unterbunden.

In den bisherigen Versionen konnten an gleicher Stelle im Hauptmenü die Muster gescannt bzw. importierten Vorlagen geöffnet werden. Dies ist weiterhin möglich, da die importierten Vorlagen in der Liste zuletzt bearbeiteten Muster enthalten sind. Auf Kompatibilitätsgründen ist in diesem Dialog ist der Punkt Import aktiv. Ein Klick darauf öffnet die Dateiauswahl. Jetzt können Sie eine Vorlagendatei (jpg, pdf, png) selektieren und importieren.



**Embroidery Software Partners**

**ZSK Stickmaschinen GmbH**

Magdeburger Str. 38-40

D-47800 Krefeld

Tel: +49 (0) 2151 – 44 40

Fax: +49 (0) 2151 – 44 41 70

**atelier@zsk.de**

**www.zsk.com**